



An den Vorsitzenden des Unterausschusses „Digitale Kommunikation und Organisation“  
Herrn Dr. Elster

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 21.06.2017

**AN/0942/2017**

### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	26.06.2017

### **Kennzeichnung und Register von Videoüberwachung – wie weit ist die KVB AG?**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Am 12.09.2016 beschloss der Hauptausschuss einen massiven Ausbau der Videoüberwachung in Kölner Stadtbahnhaltestellen. Gleichzeitig wurden aber auch Anforderungen an die Anlagen gestellt. So sollte in allen Zwischenebenen und U-Bahn-Haltestellen durch gut erkennbare mehrsprachige Beschilderung auf die Videoüberwachung hingewiesen werden und eine ausführliche Information zur Videoüberwachung gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen über den Webauftritt der KVB AG erfolgen.

Die Piratengruppe fragt seit 2014 regelmäßig nach dem Stand der Videoüberwachung der KVB AG und der Stadt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie weit ist die KVB AG mit der Umsetzung des Antrags (AN/1486/2016) vom 12.09.2016 und dem Ausbau der Videoüberwachung in Kölner Stadtbahnhaltestellen?
2. Wie viele Kameras, betrieben durch die KVB, überwachen in Köln die Verkehrsmittel, Bahnhöfe oder andere Bereiche des öffentlich zugänglichen Raums? (Bitte aufschlüsseln nach Standort der Kamera, überwachtetem Objekt, Zweck der Videoüberwachung und Linien)

3. Welche technischen Eigenschaften besitzen die Kameraanlagen der KVB AG? (Bitte aufschlüsseln nach Standort der Kamera, Auflösung, Kameratyp (z.B. Dome-Kamera, fest ausgerichtetes System), zentralem (im Gebäude) oder dezentralem (in einer andernorts angesiedelten Zentrale) Überwachungssystem, Echtzeitüberwachung oder Aufzeichnung, Ton-aufnahmen und softwaregestützter Analyse (Gesichtserkennung).
4. Wie haben sich die jährlichen Kosten für die Videoüberwachung der KVB AG seit der Antwort (Vorlagen-Nummer 1664/2015 und 1206/2015) entwickelt, und wie hoch waren die Investitionskosten für die neuen Anlagen? Wie viele Mitarbeiter sind für die Wartung, Installation, Beobachtung und Überprüfung zurzeit tätig?
5. Wie viele Videodaten wurden in den Jahren 2014 bis heute mit welchen Ergebnissen von der Polizei angefordert?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach